

Ev.-luth. Arche Noah Kindergarten

Hallo Ihr!

Zu unserem Kindergarten- und Gemeindefest haben wir „der Welt Farbe gegeben“.



Jedes 2. Jahr feiern wir am Dreifaltigkeitstag gemeinsam ein großes Fest auf dem Gelände der Arche Noah. In diesem Jahr wurde besonders farbenfroh gefeiert. Zu Beginn stand der Elefant Elmar mit seinen Urwaldfreunden aus der Krippengruppe im Mittelpunkt. Der hatte sich elefanten-grau in seine Herde geschlichen und freute sich, nicht erkannt zu werden. So wie Elmar nun mal ist, nutzte er die Tarnung und trieb Schabernack. Erst ein Regenschauer ließ ihn wieder in seinen farbenfrohen Karos leuchten. Alle Kindergarten-Kinder gestalteten zum Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ eine riesige Weltkugel mit Tieren, Pflanzen und Menschen. Der mit Leben bestückte, blaue Planet wurde auch gleich versteigert und steht nun in der Zahnarztpraxis der Familie Neßler in Osnabrück. Logistisch fehlt es denen von der Arche aber noch an Erfahrung. Wer eine so große Weltkugel gestaltet, sollte sich auch der Ausmaße bewusst sein. Sollte man den Durchmesser der Türbreite anpassen, oder sich im Vorfeld über einen eventuellen Transport Gedanken machen? An vielen Ständen konnten die Kinder mit der Salatschleuder tolle Bilder gestalten, Farbenfische angeln, „Länder-Mensch ärgere

dich nicht“ spielen, Tangrams malen und mit Seifenblasen experimentieren. Wer seine Laufkarte mit allen Feldern ausgefüllt hatte, konnte sich zur Belohnung einen Elmar-Button pressen.

Jedes Los ein Gewinn! Schnell waren alle Lose verkauft und die Konfirmanden und deren Eltern freuten sich über die gelungene Aktion. Es war nicht wenig Arbeit alle Preise zu organisieren und in Kategorien zu verteilen. Während die Blaskapelle aus Lienen aufspielte oder auch die Jes-Band ihr Können darbot, konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen oder einer Bratwurst ganz den kulturellen Darbietungen widmen. Aber da war doch noch was ... hatte der Pastor nicht zu Ostern eine Wette verkündet? Zum guten Schluss war es auch soweit. Die beiden Pastoren Frau und Herr Jannasch und Sohn Constantin wurden aufgewogen. Spannende Frage: Reichten die gesammelten Spenden? Mit Hilfe einiger dazugekaufter Steine erhob sich die Familie vom Boden und damit hatte die Gemeinde die Wette gewonnen. Hurra! Die Kirche bekommt nun ihre lang gewünschte Musikanlage. Hätte Familie Jannasch da noch ein paar Pfunde gebrauchen können? Ich hätte das ein oder andere Pfündchen noch beisteuern können. Ja, die Welt ist bunt und vielfältig – und so ist es gut! Schwarz wird übrigens auch immer mehr als Farbe akzeptiert. In der Gesellschaft des Pastors fühlte auch Maulwurf sich angenommen und wertgeschätzt. Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünschen Euer Maulwurf & das Arche Noah-Team.



Leitung: Kerstin Stade, 49196 Bad Laer, Schwalbenweg 1, Tel. 9408
Mail: kita.sankt-josef@t-online.de, Internet: www.kita-sankt-josef.kalare.de

Mama und Papa zu Besuch im Kindergarten

Nach den aufregenden Großelternnachmittagen stand nun ein weiteres Highlight im Kindergartenjahr an: die Elternbesuchstage!

Schon Wochen zuvor war die Aufregung groß: „Was spiele ich nur mit Mama oder Papa? Kommt nur Mama oder nur Papa oder haben sogar beide Zeit? Was basteln wir denn mit den Eltern?“

In unseren morgendlichen Stuhlkreisen überlegten und planten wir gemeinsam, wie die Elterntage ablaufen sollten.

Und dann war es endlich soweit: An einem Montagmorgen standen die ersten Eltern in der Tür. Die Kinder präsentierten voller Stolz ihre Gruppe, zeigten den Eltern den „Wellnessbereich“, in dem Mama und Papa sich massieren lassen konnten, und spielten auf dem Spielplatz oder in der Turnhalle. Ein gemeinsamer Stuhlkreis durfte natürlich nicht fehlen. Viele Eltern kannten noch einige Lieder aus ihrer eigenen Kindheit und konnten daher kräftig mitsingen. Anschließend ging es für eine kleine Stärkung an den Frühstückstisch oder aber direkt zur Küchenzeile, um dort eine leckere Bruchschoko-



lade herzustellen. Die durften Mama oder Papa dann als Erinnerung an den schönen Tag im Kindergarten mitnehmen. Bestimmt durfte das ein oder andere Kind auch ein leckeres Stück von der Elternschokolade naschen – und somit gingen dann alle gut zufrieden nach Hause.

